



Verwaltungsdienstleistungen – Bericht des Stadtrats zum Postulat «Bedarfsgerechte Dienstleistungen der Verwaltung!» von Marianne Quensel der SP-Fraktion

Kurzinformation

Der Einwohnerrat hatte an seiner Sitzung vom 24. August 2016 das vorliegende Postulat an den Stadtrat überwiesen, wobei die Postulantin im Wesentlichen ausführte, die Stadt Liestal sei am wachsen. Die Dienstleistungen der Verwaltung würden dabei etwas «nachhinken». So sollten auch die Örtlichkeiten der Verwaltung vielleicht etwas offener und attraktiver gestaltet werden. Der Internetauftritt von anderen Gemeinden würde die Möglichkeit von Online-Besorgungen ermöglichen. Man könne Verbesserungen erzielen ohne dass gleich das Budget massiv beeinträchtigt werden würde.

Der Webauftritt der Stadt Liestal wurde im Jahre 2013 einer kompletten Überarbeitung unterzogen. Neben einer Bedarfserhebung der verschiedenen Anspruchsgruppen wurden auch die Anzahl Seitenbesuche ausgewertet. Im Wesentlichen entschied man sich damals aufgrund der Auswertungen für einen Auftritt, welcher der *Aufbaustruktur* folgt. Die wesentlichen *Themen* sind indes unter den «häufig besuchten Seiten» zu finden. Zudem sind die wichtigsten Links zu Drittorganisationen (Kanton, Bürgergemeinde, Gitterlibad, etc.) prominent zuoberst auf der Seite dargestellt. In der heutigen Zeit besteht der Trend, die Auftritte themenspezifisch aufzubauen und das Design so zu gestalten, dass eine Suche auf den Smartphones instinktiv erfolgen kann. Die Stadt Liestal wird beim nächsten Redesign den themenspezifischen Zugang prominenter gestalten und den Auftritt im Sinne einer zweckmässigen Smartphone-Nutzung optimieren.

Die Postulantin wünscht sich im Rathaus eine offenere Gestaltung des Eingangsbereichs, welcher heute durch die verglasten Schalter geprägt ist. Ein Umbau auf eine offene Situation hin muss indes einer Interessenabwägung mit ebenfalls vorhandenen Sicherheitsaspekten standhalten: Den Anliegen eines sicheren Bargeldverkehrs und des sicheren Umgangs mit einer nicht immer einfachen Kundenschaft muss entsprechend Rechnung getragen werden. Eine Öffnung der Situation bedingte grössere bauliche Massnahmen, welche der Stadtrat zurzeit nicht als finanzierbar erachtet.

Abschliessend ist festzuhalten, dass eine weitere Vereinfachung der Prozesse hin zu einem einzigen «Schalter» für die generellen Informationen, die Einwohnerkontrolle, die weiteren verwaltungspolizeilichen Aufgaben sowie einigen rein administrativen Dienstleistungen der übrigen Abteilungen zurzeit in einem Projekt geprüft wird.

Anträge

1. Der Einwohnerrat nimmt Kenntnis vom Bericht.
2. Der Einwohnerrat schreibt das Postulat als erfüllt ab.

Liestal, 17. Januar 2017

Für den Stadtrat Liestal

Der Stadtpräsident

Lukas Ott

Der Stadtverwalter

Benedikt Minzer